Geistliche Autorität – Teil 30

Der geistliche Schiffbruch der Wort des Glauben-Bewegung

Video-Vortrag von Justin Peters vom 1.November 2013

https://www.youtube.com/watch?v=MJDmjFPFFJc

Einleitung

In diesem Abschnitt werden wir die etwas dramatischeren und spektakulären Dinge der Wort des Glaubens-Bewegung behandeln und die Kernpunkte und in welche Richtung das geht. Wir werden uns den Missbrauch des Zungenredens anschauen, die Praxis der göttlichen Offenbarung, die Behauptung von Leuten, die sagen, dass sie im Himmel gewesen wären und wie all diese Dinge dazu führen, dass Menschen ihr Vertrauen auf das hinreichende Wort Gottes verlieren. Und zum Schluss werden wir ein wenig über körperliche Heilung reden.

Das gesamte Seminar geht normalerweise 7 Stunden, aber ich habe es auf 2 Stunden reduziert. Gestern hatten wir uns dazu den ersten Teil angeschaut. Wir können hier also nur ein paar Höhepunkte streifen.

Seltsame Phänomene

Es gibt eine theologische Gruppe, bei der folgende Phänomene auftreten:

- Unkontrolliertes Schütteln und Zucken
- Unhaltbares Gelächter
- Erschlagen im Geist
- Prophetie
- Zungenrede

Obwohl die meisten jetzt vielleicht an die Charismatiker denken oder an die Wort des Glaubens-Bewegung, sind es in Wahrheit die Hindus. Bei den Hindus kommen all diese Dinge ebenfalls vor. Als Beweis dafür braucht Ihr Euch nur Video-Clips über die Kundalini-Praktiken der Hindus anzuschauen. (Wie zum Beispiel das Video vom 5.Dezember 2013: "Charismatik – Zungenrede – Shambhala – Verführung – Zungengebet – Toronto – Umfallen – Kritik: http://www.youtube.com/watch?v=YwcccLTgRKY) Es ist eine kleiner Teil, eine kleine Disziplin im Hinduismus. Man kann sich Videos über Kundalini anschauen und Videos über bekennende charismatische Christen – sie sind absolut identisch. Man kann keinen Unterschied feststellen. Es ist dieselbe Art von Verhalten, die sich da bei beiden zeigt.

Da müssen wir uns wirklich eine tiefe Atempause gönnen, um dennoch behaupten zu wollen: "Oh, das Zungenreden und das Erschlagen im Geist ist ein Zeichen dafür, dass Gottes Hand auf einer Person ruht. Das ist ein Zeichen von Geistlichkeit." Nein, das ist es ABSOLUT NICHT!!! Da mag zwar ein Geist am Wirken sein; aber es ist NICHT der Heilige Geist.

Schauen wir uns dazu einen Video-Clip von "Apostel" Guillermo Maldonado, Gründer und Senior-Pastor von The King Jesus Ministry in Florida an. Er sagt:

"Ich kann euch eine Liste geben. Der Glaube ist durch die Vernunft verdrängt worden. Heute tun wir nichts, ohne dass wir es verstehen. Wenn Ihr in die Bibel geht, kann jede Wundertat Gottes darin nicht erklärt werden. All die Zeichen und Wunder sind mit übernatürlichen Mitteln bewerkstelligt worden. Das ist etwas, was man nicht erklären kann. Es übersteigt unseren Verstand. Wenn Ihr jetzt Euer Wunder haben wollt, müsst Ihr Euren Verstand ausschalten, und Eure Vernunft hat ihren Platz. Ich will nicht sagen, dass Ihr dumm seid. Nein, das sage ich hier nicht. Aber Ihr könnt mit dem Verstand nicht in das Übernatürliche hineinkommen."

Man kann sich nicht in das Übernatürliche hineinbewegen, wenn man seinen Verstand und seine Vernunft gebraucht. Wenn man also geislich sein will, wenn man sich im übernatürlichen Bereich bewegen will, muss man den Kopf freimachen.

Ist es das, was die Bibel uns lehrt? Mit Sicherheit nicht.

Apostelgeschichte Kapitel 17, Vers 11
Diese (Beröer) waren edler GESINNT als die Juden in Thessalonike: sie nahmen das Wort mit aller Bereitwilligkeit an und forschten Tag für Tag in den (heiligen) Schriften, ob dies (alles) sich so verhalte.

Die Beröer setzten ihren Verstand ein, um täglich alles anhand der Heiligen Schriften zu überprüfen, was sie an Geistlichem hörten. Gott ermahnt uns an keiner Stelle in der Bibel, unseren Verstand auszuschalten, wenn es um göttliche Dinge geht. Genau das Gegenteil ist der Fall!

5.Mose Kapitel 6, Vers 5
"So liebe denn den HERRN, deinen Gott, mit deinem ganzen Herzen, mit deiner ganzen Seele und mit all deiner Kraft!"

Mit "Kraft" ist hier die "Verstandeskraft" gemeint. Wir sollen die Bibel STUDIEREN, damit wir von Gott anerkannt werden.

Aber es gibt einen sehr spürbaren Unterton von Anti-Intellektualismus in der charismatischen und in der Wort des Glauben-Bewegung, der sehr tiefgründig ist. "Lehre" und "Theologie" sind dort zu unliebsamen Wörtern geworden. Und das ist nicht nur in der charismatischen Wort des Glaubens-Bewegung vorherrschend, sondern tragischerweise auch in den meisten evangelikalen Kirchen. Die Mehrheit dort ist an dem Punkt angelangt, dass sie sagen: "Ich brauche keine Lehre. Ich benötige keine Theologie. Ich liebe einfach nur Jesus." Das sind törischte Aussagen. Wenn wir Jesus Christus so lieben, wie wir vorgeben, es zu tun, sollten wir da nicht das Verlangen haben, Ihn immer besser kennen zu lernen? Und die einzige Möglichkeit dazu ist, Erkenntnis über Sein Wort zu erlangen. Dazu müssen wir die Bibel studieren. Wenn die Erkenntnis über Gott sich vertieft, vertieft sich auch die Liebe zu Ihm.

Übrigens habe ich das Wort "Apostel" im Zusammenhang mit Guillermo Maldonado absichtlich mit Anführungszeichen versehen. Denn es gibt heute keine Apostel mehr. Das Amt des Apostels existiert nicht mehr.

Offenbarung Kapitel 21, Vers 14
Die Mauer der Stadt (dem himmlischen Jerusalem) hatte zwölf Grundsteine (oder: Steinlagen im Grundbau; vgl. V.19), und auf ihnen standen die zwölf Namen der zwölf Apostel des Lammes geschrieben.

Dass die Namen der biblischen 12 Apostel auf den Grundsteinen des himmlischen Jerusalems geschrieben stehen, ist der Beweis dafür, dass es heute keine Apostel mehr gibt. Dank der Bibel, wird uns hier versichert, dass das Kontingent der Apostel bereits erreicht ist.

Die Zungenrede

Nun möchte ich kurz auf das Zungenreden eingehen, auf die Gabe der Zungenrede. Natürlich gibt es eine heiße Debatte in der Christenheit, ob die Gabe der Zungenrede heute noch in Kraft ist oder nicht. Wie Ihr Euch vorstellen könnt, vertrete ich den Standpunkt, dass diese Gabe aufgehört hat zu existieren. Lasst mich dazu noch etwas klarstellen; denn eine ganze Menge Leute denken, dass wenn ich der Überzeugung bin, dass es heute keine Apostel mehr gibt, ich dann auch nicht mehr an die Geistesgaben glauben würde. Das ist nicht der Fall. Ich glaube nur, dass die apostolischen Gaben aufgehört haben, die da sind:

- Zungenrede
- Auslegung der Zungenrede
- Prophetie im Zusammenhang mit Zukunftvorhersagen
- Heilung

Diese Gaben sind nicht mehr länger in Kraft. Doch die anderen Geistesgaben schon, die da sind:

- Die Gabe der Gnade
- Die Gabe des Lehrens
- Die Gabe der Mahnrede
- Die Gabe der Leitung

All diese Geistesgaben sind sehr wohl noch in Kraft. Aber wir behandeln hier dennoch ein paar Punkte, die mit der Zungenrede zu tun haben. Wir werden sie aber nur kurz durchgehen. Im Zusammenhang mit der heutigen Zungenrede müssen folgende Punkte erwähnt werden:

1.
Die Zungenrede ist nicht nur auf das Christentum beschränkt. Die Tatsache, dass Heiden in Zungen reden und dies so überzeugend tun können, wie jeder bekennende charismatische Christ, ist der Beweis dafür, dass nur weil jemand in Zungen redet, dies NICHT notwendigerweise ein Anzeichen dafür ist, dass die Person diese Fähigkeit von Gott hat. Ja, die Heiden reden auch in Zungen. Von daher ist das kein Zeichen dafür, dass Gottes Hand auf einer Person ruht, welche die Zungenrede beherrscht. Zungenrede kann auf unkundige, ungöttliche Weise praktiziert werden.

Dies geschah auch in der Gemeinde von Korinth. Dort herrschte das totale Chaos. Es wurde ein zügelloser Missbrauch mit den Geistesgaben betrieben und zwar auf

unvorsellbare Weise. In dieser Gemeinde waltete eine unfassbar Unmoral. Um in diese Gemeinde Ordnung hineinzubringen, schrieb der Apostel Paulus ihr einen Brief. Zungenrede kann tatsächlich in einer sehr ungöttlichen Weise praktiziert werden und zwar in dem Sinne, dass man der Person, die in Zungen redet, die ganze Aufmerksamkeit schenkt, anstatt dass Jesus Christus verherrlicht wird. Außerdem wird dabei weniger Wert auf die Erbauung der Gemeinde gelegt. Und genau das war der Fall in der Gemeinde von Korinth.

1.Korinther Kapitel 14, Vers 28
Ist jedoch kein Ausleger da, so soll er (der Zungenredner) in der Versammlung schweigen: Er mag dann für sich allein und zu (oder: für) Gott reden.

2.
Wenn Zungenrede während eines öffentlichen Gottesdienstes auftritt, muss IMMER ein Ausleger präsent sein, der dann auch das Gesproche übersetzen kann. Wenn Ihr also in einer Kirche seid und dort auf einmal eine Gruppe in Zungen redet, wobei kein Ausleger da ist, dann wisst Ihr, dass da nicht gemäß den biblischen Rahmenbedingungen gehandelt wird. Das ist dann nicht von Gott.

1.Korinther Kapitel 14, Vers 27
Will man in Zungensprachen reden, so sollen es jedes Mal nur zwei oder höchstens drei sein, und zwar der Reihe nach, und einer soll die Auslegung geben.

Wenn Zungenrede nicht unter diesen biblischen Rahmenbedingungen ausgeführt wird, dann ist sie NICHT von Gott. Da diese Regeln nirgendwo in den Kirchen eingehalten werden, kann man daraus schließen, dass die Geistesgabe der Zungenrede gänzlich aufgehört hat. Sie ist nicht mehr länger in Kraft.

3.
Es ist FALSCH zu sagen, dass ALLE Gläubigen die Zungenrede beherrschen müssen.

1.Korinther Kapitel 12, Verse 29-30
29 Sind etwa alle (Gemeindeglieder) Apostel? Etwa alle Propheten (oder: geisterfüllte Prediger)? Alle Lehrer? Besitzen etwa alle Wunderkräfte? 30Haben etwa alle Heilungsgaben? Reden alle mit Zungen? Können alle die Zungensprachen auslegen?

1.Korinther Kapitel 14, Vers 23
Wenn also die ganze Gemeinde sich an einem Ort versammelte und alle in Zungensprachen redeten und dann Laien (= Nicht-Unterrichtete, Uneingeweihte) oder Ungläubige hereinkämen, würden diese da nicht sagen, ihr seiet von Sinnen?

Einige Kirchen lehren, dass wenn man errettet ist, die Erlösung erst dann erwiesen sei, wenn der Bekehrte in Zungen redet. Und wenn man nicht in Zungen reden kann, dann sei man nicht errettet. Aber so etwas zu sagen, ist offenkundig UNBIBLISCH. Der Apostel Paulus stellt in **1.Kor 12:29-30** eine Reihe von rhetorischen Fragen, wie z. B.:

– "Besitzen alle Wunderkräfte?"
– "Sind etwa alle Lehrer?"
– "Reden alle mit Zungen?"

Und die angedeutete Antwort auf all diese rhetorischen Fragen lautet: NEIN. Wir können genauso wenig sagen, dass jeder Christ in Zungen reden muss, wie dass jeder Gläubige die Gabe des Lehrens oder dass jeder Christ die Gabe der Gnade haben muss. Nicht jeder Christ hat sämtliche Geistesgaben. Der Heilige Geist verteilt die Gaben, wie Er will:

1.Korinther Kapitel 12, Verse 4-11
4 Es gibt nun zwar verschiedene Arten von Gnadengaben, aber nur einen und denselben Geist; 5 und es gibt verschiedene Arten von Dienstleistungen, doch nur einen und denselben HERRN; 6 und es gibt verschiedene Arten von Kraftwirkungen, aber nur einen und denselben Gott, Der alles in allen wirkt. 7 Jedem wird aber die Offenbarung des Geistes zum allgemeinen Besten (= zum Nutzen der Gemeinde) verliehen. 8 So wird dem einen durch den Geist Weisheitsrede verliehen, einem andern Erkenntnisrede nach Maßgabe desselben Geistes, 9 einem andern Glaube in demselben (oder: durch denselben) Geist, einem andern Heilungsgaben in dem einen Geiste, 10 einem andern Verrichtung von Wundertaten, einem andern Weissagung (oder: prophetische Rede), einem andern Unterscheidung der Geister, einem andern mancherlei Arten von Zungenreden, einem andern die Auslegung der Zungenreden. 11 Dies alles wirkt aber ein und derselbe Geist, indem Er jedem eine besondere Gabe zuteilt, wie Er will.

Alles Andere ist offenkundig UNBIBLISCH.

Fortsetzung folgt …

Mach mit beim http://endzeit-reporter.org/projekt/!